

Heidi Salaverría:

*Ungeregelte Zweifel. Zur politischen Urteilsbildung im Denken Shklars und Rancières*

in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, im Ersch.

*Keywords:* Zweifel, Ungeregeltheit, Skeptizismus, politische Urteilsbildung, Grausamkeit, Ungerechtigkeit, Opfer, Täter, Dissens, Ent-Identifizierung, Subjektivierung, Ästhetik.

*Abstract:*

Die politische Philosophie Shklars wirft die Frage auf, ob sich die Vermeidung von Grausamkeit und Ungerechtigkeit rein negativistisch plausibilisieren lässt. In einer kritischen Rekonstruktion von Shklars Argumentation, die mit Rancières Begriff des Politischen kontrastiert wird, zeigt der Aufsatz, dass der Versuch, Grausamkeit und Ungerechtigkeit negativistisch zu identifizieren, widersprüchlich bleibt (1). Die zur Grausamkeitsvermeidung erforderliche politische Urteilsbildung setzt vielmehr eine skeptische Haltung voraus, welche unregelte Zweifel affirmieren können muss (2). Dieses unregelte Element ist insofern untrennbar ästhetisch und politisch, als dass es nicht nur Brüche im gegebenen normativen Rahmen erfahrbar macht, sondern auch den immer wieder neu herauszubildenden Sinn für Ungerechtigkeit lebendig hält (3).